

Kleine Anfrage

GPK-Wahlen der Gemeinden

Frage von Landtagsabgeordneter Thomas Lageder

Antwort von Regierungsrätin Dominique Hasler

Frage vom 02. Oktober 2019

Am 8. respektive in Triesenberg am 15. September wurden die Wahlen der GPK in den verschiedenen Gemeinden durchgeführt. In den Gemeinden Eschen, Planken und Ruggell stellten sich vier Personen zur Wahl für drei Mandate. In den Gemeinden Vaduz, Balzers, Gamprin, Mauren, Schellenberg als auch den Gemeinden Schaan, Triesen und Triesenberg stellten sich drei Personen für drei Mandate zur Wahl. Wegen des Grundmandatserfordernisses konnten in den drei letztgenannten Gemeinden nicht alle Mandate verteilt werden. Es ist also ein zweiter Wahlgang nötig, bei dem aller Voraussicht nach nur jeweils die wegen des Grundmandatserfordernisses nicht gewählten Personen wieder antreten werden. In neun von elf Gemeinden hatte die Volkswahl der GPK lediglich formellen Charakter, eine eigentliche Auswahl bestand nicht. Dazu meine Fragen an die Regierung:

- * Welche Kosten, inklusive Arbeitsstunden, Publikationen und so weiter verursachen die GPK-Wahlen der Gemeinden auf Landesebene?
- * Wie viel kostet die Durchführung einer GPK-Wahl inklusive Arbeitsstunden der Gemeindeangestellten, Wahlkommission und aller anderen beteiligten Personen, Publikationen, Herstellung und Versand der Unterlagen und so weiter zum Beispiel in der Gemeinde Triesenberg, aufgeschlüsselt nach dem erstem und zweitem Wahlgang ungefähr? Also eine Vollkostenrechnung bitte.

Antwort vom 03. Oktober 2019

Frage 1:

Bei der Wahl der Geschäftsprüfungskommission auf Gemeindeebene kommt dem Land keine aktive Rolle zu. Einzig die Zustellkuverts werden den Gemeinden zur Verfügung gestellt; die Kosten hierfür belaufen sich landesweit auf circa CHF 1'600. Da die zweiten Wahlgänge der GPK-Wahlen zeitgleich mit einer landesweiten Volksabstimmung stattfinden, entstehen hier keine zusätzlichen Kosten für das Land. Vereinzelt werden seitens der Gemeinden Anfragen organisatorischer bzw. rechtlicher Natur an die Regierung gerichtet, welche in der Regel telefonisch geklärt werden können.

Frage 2:

Gemäss Rückmeldung der Gemeinde Triesenberg verursacht die Durchführung der GPK-Wahlen - aufgeschlüsselt nach erstem und zweitem Wahlgang - schätzungsweise folgende Kosten:

Erster Wahlgang am 15. September 2019

- * Kommissionsstunden der Wahlkommission/Stimmzähler CHF 2'400.-
- * Verpflegungskosten Wahlkommission/Stimmzähler CHF 150.-
- * Kosten für die Wahlunterlagen (Stimmkarten/Kuverts/Wahlzettel) CHF 2'250.-
- * Verpackungskosten (Pauschale) CHF 800.-
- * Portokosten (Versand) CHF 2'000.-

Für die Organisation, Durchführung und Nachbereitung des ersten Wahlgangs wurden insgesamt circa 50 Arbeitsstunden aufgewendet.

GPK-Nachwahl am 24. November 2019 (welche zusammen mit drei weiteren Abstimmungen erfolgt)

- * Kommissionsstunden der Wahlkommission/Stimmzähler CHF 280.-
- * Kosten für die Wahlunterlagen (Stimmkarten/Kuverts/Wahlzettel) CHF 440.-

Für die Organisation und Durchführung der GPK-Nachwahl wird mit circa fünf Arbeitsstunden gerechnet.